



## PROTOKOLL Elternrat der Schule Hinter der Lieth

Sitzung vom: 28.11.2022

Zeit: 19:00 -21:30 Uhr

**Teilnehmer:** Atila Kurtuldu, Sabine Bohn, Stefanie Hagenow, Juliane Eichhorn, Frank Ebermann, Henrik Stahmann, Beate Sommer, Linda Schulz (KEV 3d), Anja Myrtsidis (KEV 3c), Michela Eggerstedt (KEV 3c, GBS)

**Entschuldigt:** Frau Glatzer, Katharina Ibendorf

**Unentschuldigt:** Tim Bozyakali, Frau Heymann, Thomas Demuth

### 1. Begrüßung

### 2. Die Schulleitung (SL) berichtet

- *Findungsausschuss* für Abteilungsleiterstelle hat getagt, Frau Petersen hat sich vorgestellt, Stelle ist für Übergang VSK zur 1. Klasse
- aktuelle Vertretungssituation: viele Krankmeldungen/ Personal knapp - Klassen werden aufgeteilt oder 2 Klassen (3./4. Klassen) werden von einem Lehrer/innen im Tandem betreut
- *Vertretungskonzept* wird im Rahmen unserer Unterrichtsentwicklung weiter ausdifferenziert, um noch besser vorbereitet zu sein, wenn Kollegen/innen krank sind
- Begehung Staatsrätin in *Erstaufnahmestelle Schmiedekoppel*, aktuell 110 Kinder – mit hoher Fluktuation, aktuell 6 LK im Team EA Schmiedekoppel angestellt (Betreuung von Kindern mit Trauma-Flucht und Kriegserfahrung, Schulbesuch neu), gesellschaftspolitische Aufgabe, anschließend nach einigen Wochen nach Möglichkeit Übergang in die IVK (Internationale Vorbereitungsklassen), aktuell haben wir an unserer Stammschule eine IVK 3-4
- *Schulbau Hamburg*: Begehung - grüner Ring durch ganz Hamburg - Bezirksidee - Einbeziehung der Schule in den grünen Ring?
- *FreeFlow*: läuft seit ca. 14 Tagen, Mehrpartizipation - mehr Selbstständigkeit/ Selbstentscheidung, Schule wächst, Räumlichkeiten sind begrenzt - FreeFlow bietet mehr Flexibilität in der Nutzung der Räume, Reflexion nach 2-3 Wochen - was muss nachgesteuert werden. Rückmeldung an Elternschaft erfolgt.

### 3. Schwimmbegleitung (2.HJ 3. Klasse und 1.HJ 4. Klasse)

Die Schule hat dafür Sorge getragen, dass von Seiten der Schule eine konstante Schwimmbegleitung gestellt wird. Die Personalakquise für dieses Aufgabenfeld erweist sich mehr als schwierig. Daher ist die Schule auf die gute Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen. Von Seiten der BSB erhalten Eltern, die sich für die Begleitung der Schwimmgruppen bereit erklären, einen „Ehrenamtlichen Vertrag“, welcher an eine Aufwandsentschädigung von 12,50€ pro Begleitertag gekoppelt ist. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie über die Klassenlehrkräfte Ihres Kindes. Der „Ehrenamtvertrag“ wird mit Frau Sommer geschlossen, das Einfordern der Aufwandsentschädigung von der BSB erfolgt am Ende des Halbjahres, wenn der Schwimmunterricht durchgeführt worden ist. Es stellen sich die folgenden Fragen: Wenn nicht ausreichend Eltern aus der Klasse begleiten können? Was tun? Pool an Eltern? Wie stellt sich die Behörde das vor? Ist seit vielen Jahren ein Thema, wird von der Behörde nicht überplant, Ehrenamt wird vorausgesetzt. 3 Schulstunden gehen an einem Schwimmvormittag verloren. Zusätzliche Organisation des ganzen Schulschwimmbetriebes durch Bäderland - ganz Hamburg muss organisiert werden. Thema Schwimmbegleitung ist Hamburg weit in allen Gremien ein Thema (KER, BER, Elternkammer) - Stellungnahme Schulbehörde?



#### 4. KERMIT

KERMIT ist ein Kompetenz-Ermittlungstest, er wird seit über 10 Jahren in allen 2 und 3 Hamburger Schulklassen durchgeführt.

Es werden einige ausgewählte Kompetenzen aus dem Bereich Lesen, Schreiben und Mathematik der jeweiligen Jahrgangsstufe ermittelt. Er zeigt eine Momentaufnahme in einigen Bereichen schulischen Lernens.

Anspruch/ Schwierigkeit der Testhefte entsprechen unserer KESS Einstufung (aktuell HDL: 5).

Alle SuS machen mit, die mind. 12 Monate in Deutschland sind. Die Testdurchführung ist streng festgelegt. Fragen dürfen nicht beantwortet werden/ keine Hilfestellung. Zeit der Durchführung ist festgelegt. Die Testhefte sind anonymisiert und mit Code versehen. Lese-Rechtschreibschwächen, ADHS, Migration und andere Problemstellungen haben keinen Einfluss auf die Auswertung.

Die Auswertung erfolgt in Säulendiagrammen (klassenbezogen, schulstufenbezogen und im Vergleich zu anderen Schulen mit gleichem Kess-Faktor und zu allen Hamburger Grundschulen). Da sich die Ergebnisse nicht mehr immer mit den Schulen gleichen Sozialindexes vergleichen lassen, da ein Teil unserer Schülerschaft mit den hohen Anforderungen aus verschiedenen Gründen nicht zurechtkommt, fand eine Anfrage zur Kess-Einstufung statt. (IFBQ- Anfrage zu KESS /Gespräche mit Herrn Albrecht (ehemaliger Oberschulrat) ).

Schlussendlich dient der KERMIT der Bestandsaufnahme/dem Bildungsmonitoring (entwickelt durch internationale Vergleichsstudien) und der Qualitätsentwicklung des eigenen Unterrichts. Feedback-Mehrwert für eigene Arbeit der Schule. Dadurch kann man sich Aufgabenformate anschauen - Lehrmittel anpassen etc., Trends aus den Jahren heraus erkennbar.

Im Vergleich aller Grundschulen Deutschland zeigt sich der Trend, dass 20% der Schüler\*innen nur noch den Mindeststandard im Leseverständnis/Bereich Deutsch erreicht.

#### 5. Weitere Anliegen aus der Elternschaft

- Mehr *Lesen am Nachmittag* gewünscht bzw. ist das ein Teil des Nachmittags? – es gibt ein GBS - Konzept mit „Spielen, Ruhen, Lesen“, Teile des Spielezimmers werden dafür genutzt – Schulbibliothek wird auch im Unterricht miteinbezogen, Antolin Kisten in den Klassen.

- *Schulbücherei*: momentan nur mittwochs offen, aktuell fehlen Ressourcen für mehr Öffnungszeiten, Wahlpflicht Kurs für 3./4. Klassen.

- *GBS*: Michaela Eggestedt – Elternausschuss (gewählte Vertreter des Nachmittages): in diesem Schuljahr noch kein Treffen, Wunsch nach Treffen bzw. besser darüber informieren, dass aktuell in den ER-Sitzungen zusammengekommen wird. Dafür soll die GBS Leitung/ Vertretung anwesend sein. Sollte die Fülle der Themen aus Vormittag und Nachmittag den Rahmen der ER-Sitzung sprengen, muss wieder über separate Treffen gesprochen werden.

- *Essenzeiten*: 3. und 4. Klassen gegen bis 14 Uhr. Aktuell ist die Menge der Kinder räumlich nicht anders verteilbar. Weitere Faktoren für die „späten“ Essenzeiten sind die offene Ganztagschule mit der Gestaltung des Nachmittags, sowie die Lernförderung zwischen 13-14 Uhr. Mehr Flexibilität ist aktuell nicht möglich.

- *Doppelbelegung der Turnhalle*: Bewegung und Sport - zwei unterschiedliche Dinge. Aktuell sind aber Doppelbelegung der Sporthalle laut Lehrplan. Mehr Klassen als Raum. (3 Stunden in der Woche Sport:



2 Stunden Sport und eine Stunde Bewegung). Die Klassen, welche von der Doppelbelegung betroffen sind, wechseln aller 14 Tage.

**6. Abteilungsleiter Stelle:** Konzeptvorstellung Frau Petersen - Eingangsstufe VSK und Klasse 1, etc.

**Nächste Sitzung:**

**Montag, 12.12. um 19 Uhr in der Aula – interne Sitzung des ER (Vorstellung stellv.**

**Schulleitungsstelle) – die Sitzung vom 19.12. entfällt**

**Montag, 16.01.2023 – Einladung folgt Anfang Januar**